

**Bericht der
Revisionsstelle 2017**
an den Stiftungsrat der

Stiftung schuLpLus
Mitteldorfstrasse 21
6315 Oberägeri



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der **Stiftung schuLpLus, Oberägeri.**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der **Stiftung schuLpLus** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zug, 27. März 2018

Caminada Treuhand AG Zug



Holger Wanke
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabio Tovoli
Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Bilanz

in CHF

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	602'833	583'762
Forderungen		
gegenüber Dritten	0	5'050
gegenüber staatlichen Stellen	269'450	236'100
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	144	144
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'411	31'848
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	876'838	856'904
ANLAGEVERMÖGEN		
Langfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	3'690	3'690
Total Finanzanlagen	3'690	3'690
Mobilien	4'326	1
IT	9'021	12'700
Immobilien	876'690	885'822
Vorprojekt Sanierung/Umbau Schulgebäude	0	14'165
Total Sachanlagen	890'037	912'688
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	893'727	916'378
TOTAL AKTIVEN	1'770'565	1'773'282

Bilanz

in CHF

	31.12.2017	31.12.2016
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	49'438	98'343
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'880	35'400
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	112'318	133'743
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	310'000	360'000
Rückstellungen	133'306	140'000
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	443'306	500'000
TOTAL FREMDKAPITAL	555'624	633'743
TOTAL FONDSKAPITAL ZWECKGEBUNDEN	578'298	502'896
EIGENKAPITAL		
Stiftungskapital	60'000	60'000
Freie Fonds	14'779	14'778
Bewertungsreserven	561'865	561'865
Jahresergebnis	0	0
TOTAL EIGENKAPITAL	636'644	636'643
TOTAL PASSIVEN	1'770'565	1'773'282

Erfolgsrechnung

in CHF

	2017	2016
Ertrag aus Leistungsvereinbarung	1'145'508	1'151'183
Erlös aus Lieferung und Leistung	268'214	324'721
Total Betriebsertrag	1'413'722	1'475'904
Personalaufwand	-1'014'760	-975'519
Schulaufwand	-42'588	-38'241
Fremdleistungen	-120'876	-155'030
Mietaufwand	-21'855	-20'859
Unterhalt und Reparaturen	-3'368	-3'368
Sachversicherungen und Gebühren	-4'347	-6'820
Energie und Wasser	-5'435	-37'487
Büro- und Verwaltungsaufwand	-89'943	-118'558
Abschreibungen	-27'547	-39'247
Total übriger betrieblicher Aufwand	-315'959	-419'610
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	83'003	80'775
Ertrag aus Spenden	1'631	1'540
Finanzaufwand	-9'232	-9'224
Ergebnis vor Fondsveränderung	75'403	73'091
an Fondskapital Zweckgebunden	-75'403	-73'091
JAHRESERGEBNIS	0	0

Geldflussrechnung

in CHF

	2017	2016
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Fondsveränderungen	75'403	73'091
Abschreibung des Anlagevermögens	27'547	39'247
Nicht-bare Veränderung Rückstellung	-6'694	30'000
Veränderung Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-863	98'030
Veränderung Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-21'425	23'244
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	73'967	263'612
Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen	-4'896	0
Einnahmen für Desinvestitionen in Sachanlagen	0	4'835
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'896	4'835
Amortisation langfristiger Fremdmittel	-50'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50'000	0
Nettoveränderung flüssige Mittel	19'071	268'447
Nachweis Liquiditätsbewegung		
Flüssige Mittel am 1. Januar	583'762	315'315
Flüssige Mittel am 31. Dezember	602'833	583'762
Veränderung flüssige Mittel	19'071	268'447

ANHANG

in CHF

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, der Stiftungsurkunde sowie den Bestimmungen des Stiftungsreglements. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anders aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Allgemeine Angaben

Die Stiftung wurde am 30. Juni 1995 (vormals: Stiftung Erika) gegründet. Sie bezweckt gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde und dem Stiftungsreglement vom 7. Juni 2011 die Unterstützung und Erziehung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt bei 5.82 (Vorjahr: 5,6 Vollzeitstellen).

1. Stiftungsrat

Paul Iten, Alosenstrasse 12, 6315 Oberägeri
Simone Monnerat, Lorzeninsel 2, 6332 Hagendorn
Mirija Weber, Waldheimstrasse 5, 6300 Zug
Schäli Beat, 6318 Walchwil
Alice Stäuble Kern, Hofstrasse 76c, 6300 Zug
Alexandra Schaller, Feldmatt 31, 6204 Sempach Stadt

Präsident
Mitglied, Bereich Juristisches
Mitglied, Bereich Kommunikation
Mitglied, Fachliche Mitarbeit
Mitglied, Rektorat, Geschäftsleitung
Beratend, Rektorat, Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat konstituiert und ergänzt sich selber (Kooptation).

Entschädigung:

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben Anspruch auf ein jährliches Honorar, welches vom Stiftungsrat festgelegt wird. Im Weiteren haben Sie Anspruch auf Ersatz ihrer Spesen und Barauslagen. Die Entschädigung ist sowohl für den ordentlichen als auch für den ausserordentlichen Aufwand pauschalisiert.

Die ordentliche Stiftungstätigkeit (ca. 5-6 Sitzungen) wird pauschal mit CHF 1'000 (Mitglieder) resp. CHF 1'500 (Präsident) vergütet. Zusätzliche Sitzungen werden mit CHF 100 vergütet.

Über ausserordentliche Aufwände des Stiftungsrates wird vom Stiftungsrat ad hoc entschieden.

2. Geschäftsleitung

Alice Stäuble Kern, Hofstrasse 76c, 6300 Zug
Alexandra Schaller, Feldmatt 31, 6204 Sempach Stadt

bis 30.7.2017 Geschäftsführerin;
ab 1.8.2017 GF Stellvertreterin
ab 1.8.2017 Geschäftsführerin

3. Revisionsstelle

Caminada Treuhand AG Zug, Baarerstrasse 112, 6300 Zug

4. Forderungen

Die Forderungen sind zum Nominalwert aufgeführt.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

ANHANG

in CHF

6. Sachliches Anlagevermögen

Die Sachanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen bewertet. Einzelanlagen unter CHF 3'000 werden nach Massgabe Curaviva als Betriebsaufwand verbucht. Die Anlagen werden nach den Grundlagen von Swiss GAAP FER linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die zur Anwendung gelangten Abschreibungssätze sind die folgenden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen	Jahre	Methode
Mobilien	5	20.0% linear
IT	5	20.0% linear
Immobilien	40	2.5% linear *
Vorprojekt Sanierung/Umbau Schulgebäude	3	33.3% linear

Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

* Der Anschaffungswert für die Liegenschaft betrug am 1. Januar 1995 CHF 1'385'000 (davon Land: CHF 672'000). Der Wert der Liegenschaft ohne Land wurde über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren (da nicht neuwertig erworben) bis Ende 2014 vollständig abgeschrieben. Im Jahr 2000 fand ein Neubau eines Pavillon im Umfang von CHF 365'247 statt, welche über eine Laufzeit von 40 Jahren abgeschrieben wird. Die Liegenschaft wird für den Betrieb der Schule benutzt.

Die Positionen Mobilien und IT umfassen Einrichtungen sowie IT-Geräte, welcher die Stiftung für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt. Diese Positionen haben sich im 2016 und 2017 wie folgt entwickelt:

	Mobilien CHF	IT CHF	Liegenschaften CHF	Vorprojekt Sanierung/Umbau Schulgebäude CHF
Anfangsbestand 1. Januar 2016	1	15'816	894'953	46'000
Investitionen	0	0	0	-4'835
Abschreibungen	0	-3'116	-9'131	-27'000
Schlussbestand 31. Dezember 2016	1	12'700	885'822	14'165
Anfangsbestand 1. Januar 2017	1	12'700	885'822	14'165
Desinvestitionen	4'896	0	0	0
Abschreibungen	-571	-3'679	-9'132	-14'165
Schlussbestand 31. Dezember 2017	4'326	9'021	876'690	0

7. Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert aufgeführt.

8. Hypotheken

Es besteht eine variable Hypothek von CHF 310'000. Die Hypothek ist mit einem Schuldbrief im 1. Rang auf der Geschäftsliegenschaft abgesichert.

9. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

ANHANG

in CHF

10. Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die einzelnen Rückstellungen weisen folgende Saldi in CHF aus:

Rückstellungen	01.01.2017	Erträge	Zuweisung	Verwendung	31.12.2017
für Frühpensionierungen	130'000	0	0	6'694	123'306
für Raumplanung/Gebäudesicherheit	10'000	0	0	0	10'000
Total Rückstellungen	140'000	0	0	6'694	133'306

11. Fondskapital zweckgebunden

Diese Position umfasst Spenden und Zuwendungen, die Donatoren mit einem bestimmten Verwendungszweck gespendet haben sowie einer Reserve für den Umbau des Schulgebäudes, welcher mit Zustimmung des Regierungsrates Zug aus der Rückstellung aus Leistungsvereinbarung überführt wurde. Als gesonderte Position wird ebenfalls die Reserve aus Leistungsvereinbarung als zweckgebundener Fonds aufgeführt, welcher bis zu einer Grösse von 25% des Umsatzes als Reserve für schwierige Zeiten verwendet werden kann. Die einzelnen Fonds weisen folgende Saldi in CHF aus:

Fondskapital zweckgebunden	01.01.2017	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2017
Zweckgebundene Fonds (Beratung)	15'645	1'631	0	0	17'276
Zweckgebundene Fonds (Neubau Liegenschaft)	143'418	73'772	0	68'833	286'023
Zweckgebundene Fonds (Leistungsvereinbarung)	343'833	0	0	-68'833	275'000
Total Fondskapital zweckgebunden	502'896	75'403	0	0	578'299

12. Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst das einbezahlte Stiftungskapital und die Reserven für die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung einsetzbaren Mittel.

Organisationskapital	01.01.2017	Erträge	Zuweisung	Verwendung	31.12.2017
Stiftungskapital	60'000	0	0	0	60'000
Freie Fonds	14'778	0	0	0	14'778
Bewertungsreserven	561'865	0	0	0	561'865
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0
Total Organisationskapital	636'643	0	0	0	636'643

13. Leistungsbericht

Die Geschäftsführung obliegt seit der Stiftungsgründung 1995 Frau Alice Stäuble Kern.

Die Anzahl der belegten Schulplätze betrug 2017 im Separativen Setting durchschnittlich: 14.6 (im Vorjahr 14.50 Schulplätze).

Es entspricht dem Konzept der Stiftung, dass die Anzahl der belegten Plätze leicht variieren kann, da bei der Zusammensetzung der Kindergruppen pädagogische und nicht numerische Überlegungen im Vordergrund stehen. Die Plätze der Tagesschule waren dementsprechend vollständig belegt.

Im Jahresbericht 2017 sind die weiteren Tätigkeiten der Stiftung schuLpLus ausgewiesen.

ANHANG

in CHF

14. Eventualverbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
Eventualverpflichtung Investitionsbeiträge BSV	77'788	84'369
Eventualverpflichtung Leistungsvereinbarung	275'000	343'833

Werden Bauten vor Ablauf von 25 Jahren seit der Zahlung der Investitionsbeiträge zweckentfremdet oder auf eine nicht-gemeinnützige Rechtsträgerschaft übertragen, so sind die Beiträge dem BSV zurückzuzahlen. Der zurückzuerstattende Betrag vermindert sich pro Jahr um 4 Prozent.

Gemäss dem Leistungsvertrag mit dem Kanton Zug darf die Reserve aus Leistungsvereinbarung nicht mehr als 25 % der jährlichen Vergütung betragen. Im Falle einer Auflösung des Vertragsverhältnisses ist diese oder verbleibende Saldo der Reserven dem Auftraggeber zurückzuerstatten.

15. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.